

Nordamerika.

* Berichte aus Amerika melden folgende Stand der Weizenerte...

Verhiedenes.

* Die erste Nummer der „Ausfirten Festzeitung zum X. Bundesfesten“...

Porussia's Willkommgruß an die Schönen...

Willkommen! ruft Porussia, willkommen freud'ge Schaar!

Die ersten Schwingen über euch stolzt Preussens Aar: Er kennt euch gut...

Denn niemals drohn' wir euch Gefahr! — beschirmt ihr unter Reich...

Aus heiterem Himmel.

Erzählung von Gustav Höder.

(Fortsetzung.)

„Genau so war's auch damals am Vorabend von des gnädigen Herrn Geburtstags...“

Die Sprecher holte mühsam Atem, dann ließ sie das Haupt langsam auf die Brust herabsinken...

„Was ist denn wieder mit der Amrei?“ „Sei nicht so unwisch, Vater...“

„Konnte sie nicht bis morgen damit warten...“ „Es ist heute der Jahrestag...“

Der Müller wandte sich unmutig ab, Wally dagegen erhob sich, um die Tante an die frische Luft zu bringen...

Der kleine Zwischenfall trübte die heitere Stimmung der Hochzeitsgäste nicht...

Steinert begab sich auch dahin, trotzdem er kein Freund von derartigen Vergnügungen war...

Die Müller antwortete kurz und unfreudlich; sein scharfer beobachtender Blick hatte herausgefunden...

„Wann stört man sie am wenigsten, Herr Steinert?“ „Ich möchte Ihnen dieser Tage meinen Besuch abstatten.“

Der Müller legte die Stirn in Falten und sein Bild kreiste verächtlich den Lammwirt...

„So habe ich es nicht gemeint“, entschuldigte sich Schaller, dessen Verlegenheit sich durch das barocke Wesen des Müllers steigerte...

„Kann mir's schon denken.“ „Die Zeiten sind schlecht. Der Neubau da drüben“

Dem Besten winkt „das Beste“.

Jedoch das Allerbeste bleibt, In treuer Brust entkommen, Die Liebe zu dem Vaterland! —

So heiß' ich euch willkommen.

* Aus Koblenz wird berichtet, daß in der Nacht vom 1. auf 2. Juni Kirichen, Kisse, Bohnen, Gurken...

* Ungarische Räuberbande. Aus Temesvar wird dem „Vest. L.“ vom 30. Mai gemeldet: Verfloßene Nacht hat eine lechsliebige Räuberbande...

Landesproduktbörse.

Stuttgart, den 2. Juni. In den letzten 14 Tagen waren die Preise für Brotfrüchte am Weltmarkt...

— er deutete nach dem Langlokal — „hat viel Geld verschlungen, dazu kam Hagel und Mißwachs —“

„Wenn man kein Geld hat“, fiel Steinert ungehalten ein, „muß man auch nicht bauen...“

Ohne weiter von dem Lammwirt Notiz zu nehmen, entfernte sich Steinert und in seinen Mienen prägte sich eine Härte aus...

Die Musikanten begannen soden einen Galopp zu spielen, als draußen vor dem Langlokal ein fröhliches Lachen erklang...

„Die Schaulustler sind wieder da!“ riefen viele Stimmen und gleich nachher erschien eine Anzahl von Gästen...

„Mein Kollege Ramberg und ich sind der Direktion vorausgeeilt“, erzählte Schowabel, auf den Helmspieler deutend...

„Kommen viele neue Mitglieder?“ fragte eine raube Bassstimme. „Aufzuwarten, Herr Amtmann...“

Nach dieser Auskunft folgte ein Händeschütteln, das kein Ende nehmen wollte. Jeder Gast suchte dem beliebigen Schowabel nahe zu kommen...

„Kann mir's schon denken.“ „Die Zeiten sind schlecht. Der Neubau da drüben“

„Kann mir's schon denken.“ „Die Zeiten sind schlecht. Der Neubau da drüben“

„Kann mir's schon denken.“ „Die Zeiten sind schlecht. Der Neubau da drüben“

„Kann mir's schon denken.“ „Die Zeiten sind schlecht. Der Neubau da drüben“

ist als die Zufahren. Die heutige Börse ist schwach befragt. Verkauf schleppend.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen serb. 22 M. 50 Pf., dto. frank. 22 M., dto. Rumänier 21 M. 80 Pf....

Frankfurter Goldkurs vom 3. Juni. Frankenstücke Markt Pf. 16 16-20

Gekörben v. Besserer-Haltingen, B. Setonbesitzer-nant, Wm. Reuz, A. Kaufm., Wangen i. M. Ratz...

Aggl. Postverbindungen.

Vom 1. Juni 1890 an. Vorm. Nachm. ab Badnang (Bahnhof) 6.55 9.45

Badnang-Kleinalpach. Vorm. Nachm. aus Badnang (Bahnhof) *9. — 9.40

Oppenweiler. Station und Ort. Botenpost. zu der Station 6.50 11.25 4.55 9. —

Sulzbach a.M. — Mainhardt. Vorm. Nachm. aus Sulzbach a.M. Station 8.15 11.05

Sulzbach a.M. — Willbach. Vorm. Nachm. ab Sulzbach Ort 7.20 5.45

Fornsbach-Kaisersbach. Vorm. Nachm. aus Fornsbach (Randpostbote) 6.15 7.20

Fornsbach-Welzheim. Vorm. Nachm. aus Fornsbach Mittags 12.30 1.55

Rudersberg-Welzheim. Vorm. Nachm. aus Rudersberg 6.15 8.15

Fichtenberg-Gschwend. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Fichtenberg-Oberroth. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Marbach-Weilstein. Vorm. Nachm. aus Marbach Bahnhof 6.15 11.20

Fichtenberg-Oberroth. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Marbach-Weilstein. Vorm. Nachm. aus Marbach Bahnhof 6.15 11.20

Fichtenberg-Oberroth. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Marbach-Weilstein. Vorm. Nachm. aus Marbach Bahnhof 6.15 11.20

Fichtenberg-Oberroth. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Marbach-Weilstein. Vorm. Nachm. aus Marbach Bahnhof 6.15 11.20

Fichtenberg-Oberroth. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Marbach-Weilstein. Vorm. Nachm. aus Marbach Bahnhof 6.15 11.20

Fichtenberg-Oberroth. Vorm. Nachm. aus Fichtenberg 7.55 8.30

Marbach-Weilstein. Vorm. Nachm. aus Marbach Bahnhof 6.15 11.20

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 67

Samstag den 7. Juni 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

betreffend die Vorladung der Militärpflichtigen vor die Ober-Erstaßkommission.

Die Musterung der Militärpflichtigen durch die Obererstaßkommission findet im diesseitigen Bezirk am Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Juni d. J. auf dem Rathause in Badnang statt...

Bezüglich der an Epilepsie leidenden Militärpflichtigen wird auf § 65 Z. 3 der Wehr-Ordg. aufmerksam gemacht. Mannschaften, welche angeblich an Schwermüdigkeit leiden, haben Zeugnisse hierüber...

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 12. Juni, vormittags 10 Uhr aus Konhalde und Scheidholz aus Schloßwald zc. Nadelholz-Langholz: 9 Fm. 1. Kl., 58 Fm. 11. Kl., 78 Fm. 111. Kl.

Verkauf von Waldungen.

Aus der Nachlassmasse des Leonhard Griesinger, Privatiers in Oberroth, verkaufen die Erben die vorhandenen Waldungen, bestehend in: Marktung Oberroth:

Nr. 433/1 und 453 84 a 09 qm im Brandenwasen, tax. 1000 M. 473/476 1 ha 16 „ 71 „ dafelst, „ 1860 M.

Nr. 414 28 a 28 qm in der Halbenlinge, „ 1000 M. 417/2 u. 419 39 a 69 „ dafelst, „ 350 M.

Fahrrad-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse des Leonhard Griesinger, Kaufmanns in Oberroth, wird in dessen bisherigen Wohnung die sämtlich vorhandene Fahrräder, bestehend in Gold und Silber...

Wohnhaus.

Unterzeichnet verkauft sein neu erbautes Wohnhaus mit Metzger-Schauer, Schlachthaus, Schweinestall und Hofraum...

Messgerei-Verkauf.

Das Anwesen des Messgers Friedrich Kueß hier kommt aus freier Hand am Mittwoch den 11. Juni d. J. nachmittags 3 Uhr...

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Kreuzhan werden am Dienstag den 10. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich verkauft:

45 Stck Schälchen mit zusammen 7,22 Fm. Rebgehalt, worunter 1 St. mit 1,33 Fm. und 1 St. mit 1,0 Fm.

4 Km. eigenes Nutzholz, 20 Km. eigenes Scheiter- und Klotzholz, 51 Km. eigene Schälprägel, 2200 Stck buchene Wellen, sowie das Gras und Laub von sämtlichen Waldungen.

Sägewerk-Verkauf.

Karl Dieterich, Zimmermeister hier, bringt nachstehende Liegenenschaft aus freier Hand zum Verkauf:

a) ein Sägewerk mit Sägewerk neuester Konstruktion, bestehend in 1 Wollgatter, ganz von Eisen, ca. 160 Ztr. schwer, auf Gußgestell,

1 Kreisäge zum Bretter- und Latte-sägen, 1 dto. zum Bauholz-sägen, 1 Hochgang zum Eichenschnitten, zu deren Betrieb ein eingemauertes Döpsfr. Lokomobil dient;

b) ein 2 1/2 — 3 1/2 stöckiges Wohnhaus mit Walmenbad; c) den erforderlichen Lagerplatz Brandorf, Anschlag vom Sägewerk

Wohnhaus (provvis.) 7000 M. Ein einmaliger Aufstreich findet am Montag den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathaus statt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Bernerwägele.

Ein gut erhaltenes Bernerwägele verkauft Gottlob Holzwarth.

Brantwein.

guten Most- u. Weinessig, Cistig-spirit empfiehlt Kaiser Schenk. 1 kleines Stübchen hat zu vermieten Obiger.

M o f t.

hat im Auftrage zu verkaufen Kaiser Fischer.

Rechnungsergebnis der Schlachthaus-Gesellschaft G. G.

pro (Kalender-)Jahr 1889.

Einnahmen:

1) Kassenbestand pro 31. Dezember 1888	123 M. 72 Pf.
2) Schlachthausbodenpacht	28 M. — Pf.
3) Freibankpacht pro 1888/89	20 M. — Pf.
4) Kapitalaufnahme zur Erwerbung von Grundigentum	1000 M. — Pf.
5) Dungs-Erloß	120 M. — Pf.
6) Von im Schlachthaus geschlachteten Vieh, bei 788 Stück im Ganzen, hiezu von: Mitgliedern 659 St. à 1 M. 659 M. — Pf. Nichtmitgl. 129 „ à 2 M. 258 M. — Pf.	917 M. — Pf.
Summe	2208 M. 72 Pf.

Ausgaben:

1) Annuitäten-Abzahlung (halbjährl. zahlbare)	442 M. 80 Pf.
2) Grund-Erwerbungslofen	810 M. — Pf.
3) Sporteln und Steuern	43 M. 83 Pf.
4) Für Zeitungen und Inserat. Gebühren	44 M. 69 Pf.
5) Vernehmungskosten	19 M. 23 Pf.
6) Bau-Aufwand und für Inventarstücke	44 M. 39 Pf.
7) Reinigungskosten	7 M. 56 Pf.
8) Verwaltungskosten	59 M. — Pf.
9) Rückvergütung der Janungskasse vom Jahr 1887	7 M. 50 Pf.
10) Vergütungen an die Mitglieder, vom Dungs-Erloß und von den Beiträgen	253 M. — Pf.
11) Kapital-Anlehen	200 M. — Pf.
Summe	1937 M. — Pf.

Abchluß:

Es betragen nun die Einnahmen	2208 M. 72 Pf.
Ausgaben	1937 M. — Pf.
Passiv-Remanet des Rechners	271 M. 72 Pf.

Vermögens-Ausweis.

Activa:	Passiva:
Kapitalien 250 M. — Pf.	Annuitätenschuld 6242 M. 92 Pf.
Ausstände 0 M. — Pf.	0 M. — Pf.
Remanet 271 M. 72 Pf.	1000 M. — Pf.
521 M. 72 Pf.	7242 M. 92 Pf.

bleibt Vermögen
sondern Defizit
fernd betrag solches
somit erscheint heuer eine Defizit-Zunahme von
herrührend von der Grund-Erwerbung!
Es beträgt der Wert der Liegenschaft
a) rentierend 7810 M. — Pf.
b) nicht rentierend 0
der Mobilien 500 M. — Pf.
Diese Aufstellung beurkundet
Den 30. Mai 1890. Vorstand
C. Sorg

Kassach.
Fahrnisversteigerung.
In der Verhauung des Jakob Gokenbach, Bauers in Kassach, findet Montag den 9. Juni, von morgens 9 Uhr an, eine Fahrnis-Versteigerung statt, wobei vorkommt:
1 Pferd, zu jedem Dienst tauglich, mit neuem Geschirr, 1 junge trächtige Schaffuh, 3 Fennen, 1 Bernerwägale, 2 angemachte Leiterwägen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Futterfahndmaschine und vieles Fuhr-, Feld- und Handgeschirr.
Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Gaildorf.
Wiesen-Verpachtung.
Montag den 9. Juni.
Anfang der Verhandlung mit den Wiesenstücken auf den Markungen Fichtenberg, Mittelroth, Reppersberg, Schönberg, Eutendorf, Scheuerhaden, Füllenswald & Erlenshof vormittags 9 Uhr in der Geschirrhütte im Eichelbachfeld und Schluß mit den Wiesenstücken auf Gaildortfer Markung nachmittags 3 Uhr in der Wirtschaft zum Schwanen hier.
Fürst. Bentheim Limp. und Graf. Bentinck-Baldeck'sches Oberrentamt.
Den 4. Juni 1890.

Marbach.
Geschäfts-Empfehlung.
Erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die **Maschinen- & Reparatur-Werkstätte** von Herrn A. Rippmann in Marbach käuflich übernommen habe und möchte mit Bezug auf meine langjährige Thätigkeit als Ingenieur in den hervorragendsten Maschinenfabriken, mich in Anfertigung von landwirtschaftlichen Maschinen, Reparaturen und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, bei rascher, reeller Bedienung, vorzüglicher Ausführung und billiger Berechnung, einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen halten.
Um genügendes Wohlwollen höflichst bittend, zeichnet
hochachtungsvoll
Albert Schmid,
Maschinen- & Reparatur-Werkstätte.
Wir kommen nächsten Montag mit einem Transport
Belgischer Pferde
nach Großspach ins Gasthaus z. Lamm und laden Liebhaber hiezu freundlichst ein.
Gebrüder Hirschfeld
aus Gailheim.

Belgischer Pferde
nach Großspach ins Gasthaus z. Lamm und laden Liebhaber hiezu freundlichst ein.
Gebrüder Hirschfeld
aus Gailheim.

Oberamtsstadt Backnang.
Feuerwehr.
Nächsten Sonntag den 8. Juni, morgens punkt 6 Uhr, hat die **Gesamt-Feuerwehr** zu einer Hauptübung auszurücken.
Nach der Uebung hat die Wahl der **Zugführer des 2. Spritzenzugs** und des **4. Zugs** (Flüchtungsmannschaft) durch die bej. Mannschoft auf dem Rathaus stattzufinden. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet.
Das Kommando.

Männer- & Jünglings-Verein.
Familienabend Mittwoch den 11. Juni im Saale des Gasthofs z. Schwanen. Einladung ergeht hiezu an die Ehrenmitglieder und Freunde unserer Sache. Beginn 8 Uhr. Eintritt frei, jedoch ist zu Gunsten der Baukasse eine Kasse aufgestellt.
Der Ausschuß.

Erste Ehrenschilderung Stuttgarts.
Schlachtenpanorama.
Bei der Gewerhalle 3 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Die Württemberger 1870 bei Champigny-Villiers.
Kolossal-Rundgemälde
gemalt von Herrn Professor **Louis Braun** Landschaftsmaler **E. Berninger** München.
Eintritt an allen Tagen: **M. 1.**
Mitglieder der Kriegervereine mit Abzeichen versehen zahlen ob einzeln oder in corpore 70 Pf. pro Person, deren Frauen in Begleitung auch nicht mehr. 50 Pf. pro Person.
Kinder und Schulan **Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr.**

Backnang.
Wollmouffelin & Kleidercattun
empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu den billigen Preisen
F. M. Brenninger.
Wollene, halbwollene & baumwollene
Sommerstoffe
für Herren- & Knaben-Anzüge
in großer Auswahl billigst bei
F. M. Brenninger.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft
nimmt Versicherungen auf Boden-Erzeugnisse verschiedener Art entgegen bei festen und billigen Prämien.
Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei **Gemeinde-Versicherungen** (mehrere Einwohner einer Gemeinde zusammen) die Kosten noch beträchtlich geringer sind, da hier nur einmalige Aufnahmegebühr berechnet wird.
Näheres bei dem **Bezirksamten Rudolf Hauf** in Backnang.

Sulzbach.
Wirtschafts-Eröffnung.
Erlaube mir auf Sonntag den 8. Juni zur Eröffnung meiner Wirtschaft in meinem **Steinbruch** im **Fischbachthal**, sog. **Steinseifen**, ergebenst einzuladen.
Joh. Schumacher, Steinbruchbesitzer.

Central-Unterstützungs-Verein
der Gerber und Lederzurichter Deutschlands
Zentrale Nr. 50 Backnang.
Monats-Versammlung im Lokal z. deutschen Kaiser am Sonntag den 15. Juni, nachmittags 3 Uhr.
Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Discussion.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, sowie Beitrittstüchtiger bittet
Der Vorstand.

Großspach.
Selbstgebranntes Brauntwein
hat zu verkaufen
Kaiser Tränkle.
Eine ältere eigene **Büffe**, noch gut erhalten, ungefähr 1100 Liter haltend, verkauft
Digger.

Duppenweiler. Zwei Eimer
Most
hat im Auftrag zu verkaufen
Küfermeister Schäfer.
Backnang. Einige Eimer
Apfelmost
verkauft und gibt von 20 Liter an ab
W. Fels.

Statt jeder besonderen Anzeige empfehlen sich als Verlobte
Karl Ludwig
Emilie Müller
Ersatzen Backnang
Im Juni 1890.

Sommerstoffe
für Herren- und Knaben-Anzüge
Rahmann'sche Sommerhemden
Herren-Kragen & Manchetten
Krawatten aller Art
empfehlen in reicher Auswahl
F. A. Winter.

Blousen von M. 1.40 an
Ericot-Tailen in schwarz und farbig
Korsetten aller Art
Unterrüde & Schürze
Strümpfe echt diamantschwarz
empfehlen
F. A. Winter.

Kaffee,
frischen selbstgebrannten, sowie rohen empfiehlt in schöner Ware
W. Buchegger,
vorm. Int. Schmied.

Emmenthalerkäse
La ganz reifen
Backstein- & Rahmkäse,
sowie **Glarner Kräuterkäse**
empfehlen
W. Buchegger.

Reifen Schweizerkäse
feinsten Rimpurgerkäse,
frische große
Zibeben & Rosinen
zur Mostbereitung billigst,
Zuder am Hut
zum Tagespreis empfiehlt
Jacob Sauer beim **Rathhaus.**

Magd gesucht.
Ein nicht zu junges Mädchen, das schon gebiert hat und im Haushalte und Feldgeschäfte bewandert ist, kann auf Jakob eintreten bei
Brann z. Adler
Backnang. Ein kräftiges
Mädchen
wird zu sofortigem Eintritt gesucht von
A. Grauf, Schäftmacher.

Antliche Nachrichten.
* Postalisches. Für die Ausgeber von Postnachrichten büste die vom 1. d. Mts. in Kraft getretene Abänderung der deutschen und der inländ. Postordnung von Wichtigkeit sein, nach welchen die auf Briefen bezw. Paketen entnommene Nachnahmen um eine Gebühr für die Uebermittlung des Selbes verfürzt wird. Letztere beträgt:
bis 5 M. 10 Pf.
über 5 „ 100 M. 20 Pf.
„ 100 „ 200 M. 30 Pf.
„ 200 „ 400 M. 40 Pf.
Bei der Einlieferung von Nachnahmen sendungen muß daher künftig der vom Ausgeber gewünschte Betrag vermehrt um obige Postanweisungsgesühr als „Nachnahme“ angegeben werden, wenn der Absender keinen Verlust erleiden will. Für die Ueberberung der Nachnahmen sendungen von Aufgabert nach dem Bestimmungsort kommt zur Erhebung: 1) eine Vorzeigungsgesühr von 10 Pf., welche auch entrichtet werden muß, wenn die Nachnahme nicht zur Einlösung kommt. 2) Das Porto für einen gewöhnl.

Korsetten
Schürzen jeder Art!
Schwarze Schürzen! Gauschürzen!
Schul- u. Kinderchürzen in allen Größen.
Trauerchürzen!
Große Auswahl! Billige Preise!

Korsetten
mit Rohr, Fischbein, Cordel und Uhrfeder-Einlagen 70 Pf., 1 M., 1 M. 30 Pf., 1 M. 50 Pf. u. sofort bis 7 Mart.
Kinder-Korsetten
empfehlen in großer Auswahl billigst
Rudolf Bentler's Wwe.

Ia. Badsteinkäs
große Laiben à 65 Pf. empfiehlt
Rud. Bentler's Wwe.

Brillaut-Stahlsensen
bester Qualität und leicht zur Arbeit,
Wegsteine in versch. Sorten,
Kämpfe in Zink und Holz,
Wörbe, Sichel, Hen- u. Dunggabeln mit u. ohne Stiel
empfehlen billigst
Rudolf Hauf.

3 Arbeiter
judt
W. Schäfer, Schuhmacher.
Backnang. Einen tüchtigen
Arbeiter
und einen Lehrling sucht zum sofortigen Eintritt **August Weigle, Schreiner**

Möbelschreiner
auf Stüd oder Wochenlohn, findet dauernde Beschäftigung bei
Fr. Burthardtsmaier,
Möbelschreiner.

Schuhmacherlehrling-Gesuch.
Einen wohlgezogenen Jungen nimmt in die Lehre, wer? sagt die
Expedition d. Bl.
Backnang. Einen tüchtigen
Proknecht
sucht zum sofortigen Eintritt
Koch z. Sonne.
Backnang. Ein kräftiges
Mädchen
sucht bis Jakob
Karl Schilling, Gerber.
Von 1 Morgen Garten verkauft im
Auftrag
den Grasertrag
Louis Winter.

Tagexübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
* Backnang. Zur Aufstellung nach Straßburg gehen vom Bezirk aus unter der Führung des Herrn Oberamtmann Schüz 30 Personen, zumeist Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins, welche in Wielgheim 10 Uhr 11 Min. den Entzug, der 2 Uhr 20 Min. in Straßburg eintrifft, bestiegen. Durch die gütige Vermittlung des Herrn Betriebsinspektor Schneider sind sämtliche Karten für die Entzugsfahrt zu Händen des landw. Vereinsvorstands gelangt, für jeden Teilnehmer außerst bequem.
Stuttgart, 4. Juni. Seine Majestät der König nahmen heute von vormittag 10 Uhr an die Parade über die gesamte Garnison von Stuttgart und Ludwigsburg auf dem Exercierplatz bei Gannstatt

ab. Die Truppen, im Paradezug ohne Gepäd, ohne Haarbüsch und mit entfallenen Fahnen ausgerückt, waren zur Paradeaufstellung in drei Trupps formiert. Die Truppen begrüßten Seine Majestät den König bei der Ankunft mit einem Pfaden Hurrah, die Musikkapellen spielten die Königshymne. Seine Majestät erschien im zweispännigen Wagen. Nach dem Abfahren der Fronten fand ein zweimaliger Vorbereitungsstall, den Seine Majestät im Wagen stehend abnahm. Der erste Paradezug wurde von der Infanterie in Kompagnie-Fronten, von der Kavallerie in 1/2 Eskadron-Fronten, von der Artillerie in Batterie-Fronten, von Train in Zügen im Schritt ausgeführt. Der zweite Paradezug fand bei der Infanterie in Regiments-Kolonnen, bei der Kavallerie in Eskadronen, bei der Artillerie in Batterien, beim Train in Kompagnie-Fronten, und zwar von den berittenen Truppen im Trabe statt. Bei beiden Vorbereitungen setzte sich Seine Königliche Hoheit Prinz Wilhelm, der in der Uniform des Infanterie-Regiments König Karl Nr. 19 erschienen war, an die Spitze dieses Regiments und führte es seiner Majestät dem Könige vor. Die

Korsetten
und **Ericot-Tailen**
Unterrüde & Schürze
empfehlen in schöner Auswahl
Hermann Schleher.

Sensen,
Friedrichthaler & Neuenbürger
in bester Qualität unter Garantie
Sensenstrenbenringe
Mailänder-, Brengener- und Sand-Wegsteine
Zink- & Holzklumppe
Sensenwürbe
Amerik. Hen- & Dunggabeln
mit und ohne Stiel,
empfehlen zu billigen Preisen
Alb. Bauer.

Roman-Cement u. Portland-Cement
empfehlen in bester Ware billigst
Albert Bauer.

Strohütte!
wieder frisch eingetroffen, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ferd. Kapphan

Blütenhonig
heurrige Ernte verkauft fortwährend
Ch. Lehmann, Kupferschmied.

1 kleine Wohnung
hat zu vermieten. Wer? sagt die
Expedition d. Bl.
Backnang. Ein gut möbliertes
Zimmer
für einen Herrn hat zu vermieten
Albert Mayers Witwe.
Ein einfach möbliertes
Zimmer
mit 2 Betten ist sofort oder etwas später zu vermieten. Zu erfragen bei der
Expedition d. Bl.

Schlafgänger
sucht sofort oder später. Wer? sagt die
Expedition d. Bl.
Den Gras-Ertrag
von einem halben Morgen Garten verkauft
Strecker, Küfers Witwe.
Ein tüchtiges, fleißiges
Mädchen,
das selbständig bürgerlich kochen kann, wird bei hohem Lohn bis Jakob gesucht
Von wem? Auskunft in der
Expedition d. Bl.
Fischen-Garten
werden billigst angefertigt in der
Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

Todesanzeige.
Teilnehmenden Verwandten u. Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder
Gottlieb Sorg,
Schreinermeister
im Alter von 63 Jahren nach längerem Leiden am Mittwoch nachmittags 5 Uhr im Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten wir die Damen der trauernden Hinterbliebenen
der tiefgebeugte Sohn:
Hermann Sorg.

Brennen
Naphthalin
Zacherlin

Landwachs
billigst bei
F. M. Brenninger.

Strohütte
in großer Auswahl, worunter eine Partie vorjährige, schon von 50 Pf. an empfiehlt
Crist Fürst.

Schneerböden
hat zu vermieten
Rudolf Hauf.

Photographie.
Aufnahmen zu jeder Tageszeit. Auf Verlangen auch auswärts.
K. F. Rupp,
Weller beim Campfärgert Dietrich, Erbteilhaber.

Kirschkuchen
empfehlen stets frisch
Paul Heuninger.

Krieger-Verein.
Monatsversammlung Montag, den 9. Juni, abends 8 Uhr im Lokal.
Backnang.
Besonderer Beitrag wegen wurde die auf letzten Sonntag angefordigte
Reunion
auf Sonntag den 8. Juni verlegt. Zu derselben ladet ergebenst ein
Stöcker zur Linde.

Parade war vom schönsten Wetter begünstigt. Das 3. Infanterie-Regiment Nr. 121 wurde von Ludwigsburg bis Feuerbach und wieder zurück mit der Eisenbahn befördert.

Heute nachmittag 2 Uhr fand auf dem R. Landhaus Rosenstein ein Dejeuner statt, zu dem Einladungen an die Offiziere aller Chargen, an die Ärzte und Militärbeamten der Garnisonen Stuttgart, Ludwigsburg und Heilbronn ergangen waren.

Die diesjährige Generalversammlung des Evang. Bundes wird in den Tagen 23.-25. Septbr. d. J. in Stuttgart gehalten.

Einem großen Verlust hat die evangelische Geistlichkeit erlitten durch den Tod des Defans Stirn von Neutlingen, welcher am Abend des 3. Juni auf einer Visitationstour in Erpfingen durch einen Schlagfluß einer gesegneten Wirksamkeit entrissen worden ist.

Aus Anlaß der Erhebung der königl. Tierarzneischule zur tierärztlichen Hochschule finden in den Tagen des 13.-16. Juni größere Festlichkeiten statt.

Der Chef des Generalstabes der Armee Graf v. Waldersee, welcher im Stosse zu Baden-Baden übernachtete, hat am 3. mittelft Extrazuges die strategischen Bahnen besichtigt; an der Fahrt nahmen die Prinzen Karl und Max, sowie die Minister Dr. Lurhan und Ellmäter und der kommandierende General v. Schlichting teil.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft wird in den Tagen vom 5.-11. Juni in Straßburg i. E. ihre alljährliche Wanderversammlung und Wanderversammlung abhalten. Die deutschen Landwirte werden demnach der vom Elsaß-Lothringischen Landwirtschaftsrat ausgegangenen Einladung folgen und mit dem ganzen Apparat landwirtschaftlichen Könnens und Wissens, wie er auf den alljährlichen Versammlungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vereinigt wird, in den Reichslanden erscheinen.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft wird eine außerordentlich wichtige sein. Außer Zuchtvieh von jeder Gattung werden Militärpferde und Landgestütshengste ausgestellt sein, ferner Hühner, Geflügel und Fische. In besonders reichhaltiger Weise sind Handelsgewächse und Gartenbau, sowie die Hilfsmittel des gesamten Ackerbaus vertreten und landwirtschaftliche Maschinen in einer Ueberschau, wie sie in Süddeutschland noch nie vereint waren.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft wird die theoretische Seite des Landbaues behandeln und Vorträge in die nähere und weitere Umgebung von Straßburg werden den Besucher in die landwirtschaftliche Verhältnisse vom Elsaß und Baden einführen.

Paris, 4. Juni. Gestern ist der Herzog von Orleans durch einfache Ordnonanz des Präsidenten Carnot begnadigt worden. Derselbe hat gestern nacht unter Bedeckung des Gefängnis in Clairvaux verlassen, und ist mit dem Kaiserer Schnelzug in die französische Grenze bei Dell gebracht, wo er heute morgen um 4 Uhr unter Ausschreibung eines Ausweisungsbefehles in Freiheit gesetzt wurde.

ein Holzgehöfte, in der Nähe der Kaserne, in welchem sich Kanonen und Lafetten befanden, ist vollständig eingestürzt, wobei zwei Soldaten getödtet und elf verwundet wurden. Zahlreiche Telegraphenleitungen wurden umgeworfen, fast kein Haus an der Nordseite blieb verschont; alle Fenster sind zertrümmert; die Dächer und Rauchfänge mehrerer Häuser wurden entweder ganz abgetragen oder verschoben. Der am Palaste allein verursachte Schaden wird auf 15000 Frs. geschätzt.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

Ein Schreiben der Times aus Tokio, 27. April macht den englischen Kaufmannsstand darauf aufmerksam, daß aller Wahrscheinlichkeit nach bald die jetzigen Handelsbeschränkungen in Japan aufgehoben und das Land dem Verkehr aller Handelstreibenden Nationen völlig geöffnet werden wird. Bei dem jetzt wieder aufgenommenen Verhandlungen werde Japan Alles aufbieten, um die Einwilligung Englands zu erlangen, und es sei nicht zu viel gesagt, daß England, wenn es nachgibt, mehr Einfluß bekommen werde, als je zuvor.

teffeln und zu zahlreichen anderen Zwecken verwendet werden kann. In New-York ist eine zentrale Röhren-Dampfheizung angelegt; in Pittsburg hat man eine allgemeine städtische Gasheizung im Betriebe, die ihre Heizkraft von den Gasen der sehr weit entfernt gelegenen Petroleumquellen erhält. Die Hauptzubereitung der Bostoner Heißwasserheizung mißt 4 Zoll inneren Durchmesser, die Abzweigungen nach den Häusern haben nur 1/4 Zoll innere Weite. Die gesamten Rohrleitungsstränge wurden auf 100 Atmosphären inneren Druck geprüft, während das Wasser auf eine mittlere nützliche Temperatur von 150° R. an die Konsumenten abgelassen wird.

Am fremde Körper aus den Augen zu entfernen, empfiehlt ein holländischer Augenarzt, reines Olivenöl hineinzutropfen. Staub, Nise, Kalk, Splinter u. werden dadurch rasch entfernt. Das Mittel ist ganz schmerzlos und unschädlich.

Am 18. Mai fand in Landsbut die Wanderversammlung bair. Landwirte statt, mit welcher die II. niederbairische Kreiserversammlung u. mit Prämierung, eine Pferdeausstellung u. s. w. ebenso eine Maschinenausstellung in Verbindung stand. Letztere wurde durch das Maschinengeschäft Wilhelm Wörner in Landsbut in solcher Reichhaltigkeit besetzt, daß E. K. H. Prinz Ludwig bei dem Besuche der Ausstellung auch über diesen Zweig sich sehr anerkennend äußerte. Alles was in maßvollem Maße den Zwecken des Landwirts auf Feld und Wiese, zur Futterbereitung, zur rationellen Milch- und Obsterzeugung dienlich ist, fand man hier in reichster Auswahl und in nur neuester und bewährtester Konstruktion. Es macht uns deshalb Freude, dies mitteilen zu können, weil Herr Wilhelm Wörner aus dem Bezirke Wadnang, der Hammergeschmiede Klinging bei Murrhardt stammt und schwäbischem Fleiße im Vordrange alle Ehre macht.

Wadnang den 4. Juni. 1890. Höchst mittel niedrigst Dinkel 7 M. 50 Pf. 7 M. 48 Pf. 7 M. 40 Pf. Haber 8 M. 40 Pf. 8 M. 30 Pf. 8 M. 20 Pf. Gewicht von einem Scheffel: Höchst mittel niedrigst Dinkel 140 Pfd. 136 Pfd. 130 Pfd. Haber 188 Pfd. 182 Pfd. 174 Pfd. Wadnang den 5. Juni 1890. Höchst mittel niedrigst Korn 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Dinkel 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 89 Pf. 8 M. 74 Pf. Höchster Preis. Niederster Preis. Dinkel 7 M. 20 Pf. 6 M. 60 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Ackerbohnen 3 M. 00 Pf. Erbsen 2 M. 00 Pf. Linen 2 M. 00 Pf. Weizen 2 M. 85 Pf. Kartoffeln 1 M. 15 Pf.

Wadnang den 4. Juni. 1890. Höchst mittel niedrigst Korn 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Dinkel 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 89 Pf. 8 M. 74 Pf. Höchster Preis. Niederster Preis. Dinkel 7 M. 20 Pf. 6 M. 60 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Ackerbohnen 3 M. 00 Pf. Erbsen 2 M. 00 Pf. Linen 2 M. 00 Pf. Weizen 2 M. 85 Pf. Kartoffeln 1 M. 15 Pf.

Wadnang den 4. Juni. 1890. Höchst mittel niedrigst Korn 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Dinkel 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 89 Pf. 8 M. 74 Pf. Höchster Preis. Niederster Preis. Dinkel 7 M. 20 Pf. 6 M. 60 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Ackerbohnen 3 M. 00 Pf. Erbsen 2 M. 00 Pf. Linen 2 M. 00 Pf. Weizen 2 M. 85 Pf. Kartoffeln 1 M. 15 Pf.

Wadnang den 4. Juni. 1890. Höchst mittel niedrigst Korn 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Dinkel 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 89 Pf. 8 M. 74 Pf. Höchster Preis. Niederster Preis. Dinkel 7 M. 20 Pf. 6 M. 60 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Ackerbohnen 3 M. 00 Pf. Erbsen 2 M. 00 Pf. Linen 2 M. 00 Pf. Weizen 2 M. 85 Pf. Kartoffeln 1 M. 15 Pf.

Wadnang den 4. Juni. 1890. Höchst mittel niedrigst Korn 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Dinkel 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 89 Pf. 8 M. 74 Pf. Höchster Preis. Niederster Preis. Dinkel 7 M. 20 Pf. 6 M. 60 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Ackerbohnen 3 M. 00 Pf. Erbsen 2 M. 00 Pf. Linen 2 M. 00 Pf. Weizen 2 M. 85 Pf. Kartoffeln 1 M. 15 Pf.

Wadnang den 4. Juni. 1890. Höchst mittel niedrigst Korn 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Dinkel 7 M. 06 Pf. 7 M. 04 Pf. 7 M. 03 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 89 Pf. 8 M. 74 Pf. Höchster Preis. Niederster Preis. Dinkel 7 M. 20 Pf. 6 M. 60 Pf. Haber 9 M. 08 Pf. 8 M. 70 Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Ackerbohnen 3 M. 00 Pf. Erbsen 2 M. 00 Pf. Linen 2 M. 00 Pf. Weizen 2 M. 85 Pf. Kartoffeln 1 M. 15 Pf.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 67. Samstag den 7. Juni 1890. Zweites Blatt.

Wadnang. **Samos-Zibeben** zur Möstbereitung sowie Weinstein säure empfindlich zum billigsten Tagespreis Paul Henninger.

Wadnang. **Selbstgebrauente Kaffee** per Pfund Mark 1.50, 1.70, 1.90 empfiehlt stets frisch Paul Henninger.

Wadnang. **Haus- & Küchengeräte.** Kochgeschirre, Waffeleisen, Salatbecken, Wassereimer, Puddingformen, Wiegemeßer, Nudelbeile, Nudelbretter, Nudelholz, Kaffeebüchsen, Delikatessen, Schmalzpfannen, Rehröhrchen, Stauschalen, Spitzgülden, Waffelbäcker, Waschanlagen, Waschinne, Waschmaschinen, Schnellwaschmaschinen, Tischbesteck und Küchengeräte in großer Auswahl u. sehr billig bei Gebrüder Walker in Ludwigsburg. Katalog franco und gratis. (M.)

MEY'S Stoffkragen, Manschetten & Vorhemdchen sind mit Webstoff vollständig überzogen und in Folge dessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden. MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind äußerst haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen. MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.

Beliebte Façons. GOETHE (durchweg gedoppelt) ungfähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95. LINCOLN B. Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65. SCHILLER (durchweg gedoppelt) ungfähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90. HERZOG Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95. WAGNER Breite 10 Cm. Dzd. Pr. M. 1.25. COSTALIA conisch geschnittener Kragen, außerordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95. FRANKLIN 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffkragen in Backnang bei Ernst Reicheneker oder direct vom Versandgeschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Das beste Seilpflaster, das es gibt, für alle schwerheilbaren hässlichen Wunden u. ist das **Schrader'sche Indianpflaster** von Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Kein Leidenber sollte einen Versuch damit vermissen. In dreierlei Nummern per Paq. 3 M.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York Southampton anlaufend **Oceanfahrt ca. 7 Tage.** Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindung zwischen Havre - New York, Hamburg - Westindien, Stettin - New York, Hamburg - Havana, Hamburg - Mexico. Nähere Auskunft erteilt: F. A. Winter, C. Weismann, G. Holzwarth, Wadnang, G. Kachel, A. Kurz in Murrhardt Georg Meyer in Wadnang. (Nr. 962.)

Warning! Es wird sehr oft versucht, wenig Wert habende Stärkpräparate als Glanzstärke einzuführen und durch Nachahmung der Packung meiner Amerikanischen Glanzstärke das Publikum zu täuschen, weshalb ich hiermit ganz besonders darauf aufmerksam mache, daß jedes Paket meines Fabrikats meine Firma und obigen Globus trägt, denn ich will nicht, daß der Kauf meines Produktes verfehlt, allgemein als vorzüglich anerkannter Fabrikats geschmachtet wird. Von den Vorzügen meiner Glanzstärke anderen Fabrikats gegenüber wird man sich durch einen Versuch leicht überzeugen. 4 Pakete 20 Pf. in den meisten Drogen-, Seifen- und Colonialwarenhandlungen vorrätig. Fritz Schulz jun., Leipzig.

Reichlicher Geldverdienst wird Jedermann, der seine freie Zeit benützen will, geboten. Anfragen unter K. 9629 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Aufnahmen alle Sonntage bei jeder Witterung **C. Oswald** Photograph hinter der Oberamtspflege. **Toilette-Abfall-Seife** per Pfund 60 Pf. **Glycerin-Transp.-Seife** per Pfd. 70 Pf. in vorzüglicher Qualität empfiehlt E. Reutter am Markt.

Sämtliche zur Herstellung von einem gesunden u. guten **Most** nötigen Artikel liefern wir zum billigsten Preis und geben dazu unsere seit Jahren hundertfach erprobte Anwendung gratis. Die Herstellung ist äusserst einfach und gegenüber von anderer Seite empfohlenen Zusammenstellungen bedeutend billiger, indem das Liter auf nur ca. 6 Pfennige sich stellt. **Atteste liegen zur Einsicht bei uns.** Gebr. Weingand a. M. Heilbronn.

Parade war vom schönsten Wetter begünstigt. Das 3. Infanterie-Regiment Nr. 121 wurde von ein Holzgeschloß, in der Nähe der Kaserne, in welchem sich Kanonen und Kassetten befanden, ist vollständig kesseln und zu zahlreichen anderen Zwecken verwendet werden kann. — In New-York ist eine zentrale

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Bankfonds 81 Millionen Mark.

Vom 1. Juli ab bilden die Policen der Bank auch im Selbstmordfall ein vollwertiges Dokument. Laut Beschluß der Generalversammlung wird von genanntem Termine ab die Versicherungssumme ausstandslos ausgezahlt, wenn die Versicherung zur Zeit der That 5 Jahre in Kraft war, und innerhalb dieser Frist, wenn die That nachweisbar infolge Geisteskränkung oder schwerer körperlicher Krankheit begangen wurde.

Die Kriegsgesfahr wird für Wehrpflichtige muentgeltlich übernommen. Alle Ueberfälle fließen ungeschmälert an die Versicherten zurück. Diejenigen, welche im Juni noch beitreten, haben Anteil an dem diesjährigen Ueberfluß.

Zu weiteren Beiträgen laden ein die Vertreter: **Badnang:** Lehrer **Krauth**, **Oppenweiler:** **G. F. Molt**, **Murrhardt:** Buchbinder **Rothmann**, **Marbach:** August **Wüller**, **Köthenhandlung:** Großhändler **Stingel**, **Winnenden:** **E. Mann**.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Dreizehnte Dividenden-Verteilung an die Versicherten der Abteilung A.

Die Dividende pr. ult. 1889 auf die, vor dem 1. Januar 1888 gezeichneten Policen, welche in den Jahren 1890/93 zahlbar ist, beträgt: **3,75 Prozent des versicherten Kapitals.**

Die neuen Dividendenscheine sind von den Policen-Inhabern gegen Vorzeigung der Policen, bezw. der über dieselben erteilten Depositalscheine, und gegen Quittung bei den betreffenden Agenten, bzw. im Hauptbureau der Gesellschaft in Lübeck, entgegenzunehmen.

Verteilung des Gewinnanteils an die Versicherten der Abteilung B.

Der am 1. Juli 1890 zahlbare Gewinnanteil aus den Jahren 1886/89 beträgt:

für die Jahresklasse 1874:	53,70 Prozent einer Jahresprämie
1878:	38,70
1882:	24,70
1886:	9,40

Die Gewinnanteilscheine sind von den Inhabern der in den Jahren 1874, 1878, 1882 und 1886 nach den Tabellen 1 d—5 gezeichneten Policen gegen Vorzeigung der Policen, bezw. der über dieselben erteilten Depositalscheine, und gegen Quittung bei den betreffenden Agenten, bzw. im Hauptbureau der Gesellschaft in Lübeck, entgegenzunehmen.

Lübeck, im Mai 1890.

Die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.
Der Direktor:
Bernh. Eydam.

Postdienst in China.

Viele Ausländer in China haben von dem Vorhandensein einer chinesischen Post keine Ahnung, und die wenigen, welche von einem solchen Institute gehört haben, wissen nichts von der verhältnismäßigen Sicherheit und Schnelligkeit, mit der selbst ein wertvoller Brief von einem Ende des Reichs zum andern geschickt werden kann. Die Depeschen der Regierung werden nach ihren Bestimmungsorten durch besonders zu diesem Zweck angestellte Leute befördert, welche unter der Aufsicht des Kriegsministeriums in Peking stehen. Sie reiten von einer Station zur andern trotz ihrer traugigen abgemagerten Mähren mit ziemlicher Schnelligkeit, und wichtige Dokumente werden so auf große Entfernungen täglich fünf- bis sechsmal in der Woche weit geföhrt. Das Publikum ist von der Benutzung dieses Verkehrsmittels ausgeschlossen, hat aber durch die Bedürfnisse des Handels dazu geführt, für sich einen eigenen Postdienst eingerichtet.

In jeder chinesischen Stadt von einiger Größe befinden sich einige Postämter, von denen jedes einer oder mehreren Provinzen vorsteht, nach und von denen es Briefe und kleine Pakete befördert. Die Sicherheit aller ihnen anvertrauten Gegenstände wird garantiert und der Wert ersetzt, wenn sie verloren gehen; gleichzeitig muß der Inhalt aller Pakete bei der Aufgabe stelle deklariert werden, damit ein entsprechendes Porto für ihre Beförderung erhoben werden kann. Die Briefträger gehen hauptsächlich zu Fuß, benutzen aber auch manchmal einen Esel, welche man überall auf den großen Verkehrsstraßen Chinas findet, und welche mit unsicherer Sicherheit von einer Station zur andern laufen. Trotzdem diese Esel nur von dem Mieter besetzt sind, braucht man doch nicht zu fürchten, daß sie gestohlen würden, denn ein Reisender, der sie von ihrem gewohnten Wege abbringen oder zwei Stationen zurücklegen wollte, müßte sie mit Gewalt forstschleppen. Mit achtzig Pfund Postgepäck trotten diese Männer eine Meile in der Stunde, bis sie an ihrem Bestimmungsort angelangt sind, hängen hier den Pack einem frischen Mann ein, welcher, gleichviel ob Tag, ob Nacht, ob schlechtes oder gutes Wetter, aufbricht, bis auch er

sich seiner Verantwortlichkeit entledigt und den Pack einem dritten eingehändigt hat. Um sich vor früherer Arbeitsunfähigkeit zu schützen, machen sie sich zur Regel, nie eine volle Waage mit einzunehmen; sie essen sich, wie der Chinese sagt, zu sechs bis sieben Zehnteln voll und nehmen so oft Speise zu sich, als sie Hunger verspüren. Sie rekrutieren sich aus den stärksten und gesundesten Männern der arbeitenden Klasse, und es ist für einen chinesischen Briefträger vor allem unerläßlich, daß er sich nicht durch irgend einen geistigen Feind, wie Drogen oder Teufel, in Furcht jagen läßt. In dieser Hinsicht muß die Festigkeit seiner Nerven erprobt sein, ehe man ihm ein Postpaket anvertrauen kann, denn ein ordentlicher Chinese hat eine so instinktive Furcht vor Nacht und Dunkelheit, daß das geringste Geräusch am Wege ihn veranlassen würde, den Esel abzuwerfen und davonzulaufen, als ob alle Geister der Finsternis zusammen und in demselben Augenblick auf ihn losgelassen würden.

Der Portosatz ist sehr gering. Ein Brief von Peking nach Hankau — etwa hundertundfünfzig Meilen Luftlinie — kostet nur acht Zents oder vierzig Pfennig. Etwa dreißig Prozent des Portos trägt der Absender, um die Post vor Betrug und Verlust zu sichern; der Ueberfluß kann von den Adressaten wieder erhoben werden. Diese Postämter werden von den Kaufleuten bei ihren Handelsgeschäften viel gebraucht, und Wechsel werden stets so verschickt. Solche Dokumente, sowie kleine Pakete chinesischen Feinsilbers bilden eine ziemlich wertvolle Last und würden oft den Wegelagerern zur Beute fallen, welche viele Provinzen unsicher machen, wenn nicht die Militärbehörden Reisende, welche die Geschäftsreise vor Tagesanbruch verlassen, von Soldaten würden begleiten lassen, bis der Tag sie vor den Gefahren eines plötzlichen Angriffes sicherstellt. An andern Orten hat man wieder Trupps gut eingeleiteter Männer, welche sich in Gesellschaften von drei bis fünf vermicen, um einen Wagenzug mit einem Duzend Passagieren über solche gefährliche Stellen der Gegend zu führen, wo Straßenräuber nach unachtsamen Reisenden auf der Lauer liegen. Die Eskorte besteht nur aus dieser geringen Zahl, denn jeder dieser Männer soll fünf bis sechs Klüubern nicht

zur Verbindung Englands und Frankreichs hat der Ingenieur Barilla ein neues Projekt ausgearbeitet. Die französischen und die englischen Bahnen sollen 1 bis 2 Kilometer weit über die Klüften hinaus auf eisernen Viadukten verlängert werden. An den Enden dieser Brücken sollen Brückenköpfe angebracht werden, welche sicher genug sind, um dem Andrang der Wellen zu widerstehen. Ferner soll hier in einem Schacht eine Aufzugsvorrichtung angebracht werden, die gestattet, ganze Züge ohne Umladung bis unter den Meeresboden zu versenken oder von dort aus zu heben. Diese beiden Schächte würden dann durch einen unterirdischen Tunnel zu verbinden sein. Der französische Bauminister hat Barillas Projekt gebilligt und ihn ersucht, zu berechnen, wie hoch sich die Kosten für diese neue Verbindungslinie belaufen würden.

* Vom deutschen Wäldermarkt. 1889 sind in Deutschland 17 986 Schriftstücke veröffentlicht, beinahe 1000 mehr als 1888. Der Zahl nach oben stehen die Bücher aus dem Gebiet der Pädagogik, während die Freimaurerei den Neigen mit 22 Schriften schließt.

9. Hirschkir. 9. Stuttgart. 9. Hirschkir. 9.

S. Ebstein

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrat in fertigen eleganten

Herren- und Knaben-Kleidern

zu folgenden sehr billigen Preisen:

Ueberzieher in Diagonal, Wuskün, Cheviot und Kammgarn in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 1/2, 14, 17, 21, 27 bis 40 M.

Joppen-Anzüge in den neuesten Wuskün und Kammgarnstoffen von 11 1/2, 13, 17, 20, 25—40 M.

Gehrock- & Jaquets-Anzüge in Kammgarn und Diagonal, wie nach Maß gearbeitet, von 25—50 M.

Schwarze Hochzeits-Anzüge in Ia. Tuch oder Kammgarn von 25—50 M.

Knaben-Anzüge für das Alter von 2—16 Jahren von 2, 3, 4, 5, 6—18 M.

Wuskün-Hosen, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9—14 M.

Ausgangs- & Arbeits-Hosen von M. 1. 75 an.

Ausgangs- & Arbeits-Joppen von 2—6 M.

Joppen in Wuskün, Boden und Diagonal von 6 7/8, 9, 11, 12—18 M.

Blaue 1/2 Leinen Ia. Ueberkleider für Maschinenschlosser u. Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Jacken, v. 4 1/4 M. an.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu sehr mäßigen Preisen. **Hilfslappen** zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschkir. 9. S. Ebstein.

NB. Bei Einkauf von M. 30. — wird das einfache Bahnbillet wiedervergütet.

Rechnungsformulare

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei v. Fr. Stroch.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 68

Dienstag den 10 Juni 1890.

59. Jahrg.

Erhebt Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtl. Bekanntmachungen. Sämtliche Ortsschulinspektorate

werden ersucht, die Wechlisten, sofern in ihnen seit letzter Vorlage eine Aenderung eingetreten ist, vor 15. Juni d. J. einzusenden an das Großspach, den 9. Juni 1890. Rgl. Bezirkschulinspektorat. Döffinger.

Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Viehstand der Hirschkirch Witwe Rosine Wahl in Niernersbach, Gde. Großspach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Backnang, den 7. Juni 1890.

R. Oberamt.
Frommelb, stv. Amtm.

Stechbrief.

Gegen den am 4. April 1890 zu Stiershof, Gde. Oberroth M. Gaildorf geborenen Tagelöhner (Schmied) Jakob Wunz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern. Backnang, den 6. Juni 1890. Oberamtsrichter Wiber.

Errichtung einer Gerbereianlage.

Christian Breuninger zur alten Post in Backnang hat darum nachgesucht, anschließend an sein Gerbergebäude Parz. Nr. 316a ein 25 m resp. 26, 20 und 28, 70 m langes u. 12 m breites Fabrikgebäude zur Errichtung von Hautwälen, Farben, Lecher, Wasserkästen und einer Rohwühle errichten zu dürfen. Weiter will derselbe an der nördlichen Seite dieses Neubaus einen 12 m langen, 4,10 m breiten und einen 6,10 m langen und 3,50 m breiten Anbau zur späteren Aufstellung eines Dampfessels und einer Dampfmaschine, sowie ein 30 m hohes Dampfkamin herstellen.

Dieses Gesuch wird unter dem Aufügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen hiergegen binnen 14 Tagen, von dem Tage der Ausgabe des viele Bekanntmachung enthaltenden Blattes an gerechnet, beim Oberamt anzubringen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Beschreibungen und Pläne sind während der oben bezeichneten Frist zur Einsicht auf der Kanzlei des Oberamts aufgelegt. Backnang, den 7. Juni 1890. R. Oberamt. stv. Amtm. Frommelb.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Kreuzhang werden am **Dienstag den 10. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an,** im öffentlichen Aufsteig verkauft: 45 Stück Schälreihen mit zusammen 7,22 Fm. Meßgehalt, worunter 1 St. mit 1,33 Fm. und 1 St. mit 1,0 Fm. 4 Km. eigenes Kuchholz, 20 Km. eigenes Scheiter- und Kuchholz, 51 Km. eigene Schälreihen, 2200 Stück buchene Wellen, sowie das **Gras und Laub** von sämtlichen Waldwegen. Zusammenkunft im Schlag. Den 6. Juni 1890. Stadtpflege. Springer.

Marbach a. Neckar. Der hiesige Viehmarkt am 12. d. Mts. findet statt.

Gläubigeranruf. Ansprüche an den Nachlaß der hienach genannten Personen sind bei Geschäft der Pflichtberücksichtigung spätestens bis **16. d. Mts.** bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen. Unterweiskach den 7. Juni 1890. R. Amtsnotar. Sa uer.

Von Unterweiskach: Holzward, Friedrich, Schneiders Witwe.

Von Althütte: Schäffer, Johann's Ehefrau in Schälhütte.

Von Gottenweiler: Schlichenmaier, Gottfried, Bauer.

Von Seutensbad: Glasbrenner, Friederike Witwe.

Von Lippoldsweller: Knöbler, David, Webers Witwe.

Von Schellberg: Sägele, Gottfried, Schmieds Wwe. von Hantspach.

Von Steinbach: Schmidgall, Gottlieb, alt.

Von Unterbrüden: Sönnig, Gottlieb, Weber.

Von Haus-Verkauf. Am Donnerstag den 12. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,

wird auf dem Rathaus im Aufsteig das Glaser Friedrich Weber'sche Haus an der Schillerstraße verkauft.

Liebhaber sind eingeladen mit dem Anfügen, daß nur dieser eine Aufsteig stattfindet.

Ratschreiberei: Friederich.

Baumgut-Verkauf.

Karl Scheerer, Gerber, bringt am **Mittwoch den 11. d. Mts.,** vormittags 11 Uhr, im Aufsteig zum Verkauf: 8 a 54 qm Baumwiese im Seehof, neben Christian Frey und Christoph Kugler. Liebhaber sind aufs Rathaus eingeladen. Ratschreiberei: Friederich.

Gerberei-Verkauf.

Die Erben des verst. Rotgerbers Adam Neß hier veräußern am **Dienstag den 24. Juni d. J.,** vormittags 11 Uhr zum zweitenmal: 1) Wohn- und Gerberei-gebäude, Lohhammer, Schweinestall, Lohständer, Hofraum, Eine neuerbaute Gerberei mit 24 Farben, 4 Lecher, Wasserleitung in der Wilhelmstraße, Brandverj.-Anschl. 12000 M. 2) Ein voriges Jahr erbautes Gerberei-gebäude, enthaltend 6 Farben und Dampfheizung, Remisräume. Dieses Gebäude läßt sich leicht zu einer vollständigen Gerberei einrichten. B. V. M. 5000 M. Das Anwesen wird entweder zusammen oder nach Umständen getrennt abgegeben. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiberei: Friederich.

Wattenweiler, Gde. Oberweiskach, Am nächsten **Mittwoch den 11. d. Mts.,** vormittags 10 Uhr, wird das

Seugras

von mehreren Wiesen, sowie der erste Schnitt Klee von 2 Grundstücken im Wege der Zwangsversteigerung im öffentlichen Aufsteig gegen bare Bezahlung verkauft. Zusammenkunft am Fußweg gegen Rudersberg. Den 9. Juni 1890. Gerichtsvollzieher Sanzenbacher.

Pferd

1 kräftiges, vertrautes, vierjähriges Pferd verkauft oder veräußert gegen ein älteres. Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Chaife

Eine gut erhaltene Chaife und ein neues Bernerwägel verkauft Chr. Weller.

Dinkelstroh

Backnang. Einen Wagen Dinkelstroh hat billig zu verkaufen Jakob Reuch's Wwe.

Apfelmoß

Backnang. 3—4 Eimer guten Apfelmoß hat im Aufsteig zu verkaufen Küfer Schiefer.

Amstwabern

bestes Fabrikat empfiehlt C. Weismann.

Backsteinkäs

in vollständig reifer, feiner Ware und besten Kräutertis bei C. Weismann.

Säcke

aus bestem Zeug und jeder Größe von 12 Pfund, 50 Pfd., 1 Ztr., 2 Ztr. bis 3 Ztr. haltend, neu und gebraucht, für Loh, Leder, Frucht, Mehl und Samen durch Uebernahme einer großen Partie Müstereisäcke, einzeln und Duzend billig bei C. Weismann.

Strumpflängen

aus bestem Garn und in jeder Größe ist eine weitere Partie eingetroffen bei C. Weismann.

Asphalt

Asphaltdachpappe, Asphaltzähren, Isolierpappen und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolinum für Holzanstrich. S.

Richard Pfeiffer, Stuttgart.

Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik. Lager hält Herr C. Weismann in Backnang.

Ferzucht und Tierernährung.

Wichtiges Ratgeber für alle Viehhalter, besonders bei jetziger Grünfütterung, mit vielen Rezepten, frei erhältlich gegen 15 Pfg. in Briefmarken bei H. Alb. Roebelen, Stuttgart.

Selbstgebranntes Brauntwein

hat zu verkaufen Küfer Tränkle. Eine ältere eigene Bütte, noch gut erhalten, ungefähre 1100 Liter haltend, verkauft Döbiger.

Apfelmoß

hat einzeln oder imweise abzugeben Gottfried Bayer.

Den Schweinezüchtern von hier und der Umgegend zur Nachricht, daß ich im Besitze 1 schönen Ebers bin.

Speisekartoffel

Backnang. Sehr gute sind um sehr billigen Preis fortwährend zu haben bei Küfer Wörcher.

Ia. Speisewiebel

empfeht billig Döbiger.

Backnang. Ein kräftiges Wädchen sucht bis Jakob Karl Schilling, Gerber.